

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie die April-Ausgabe des "DVGW RegelwerkNews" mit den Neuerscheinungen und Zurückziehungen des DVGW-Regelwerks sowie weiteren aktuellen Informationen des DVGW.

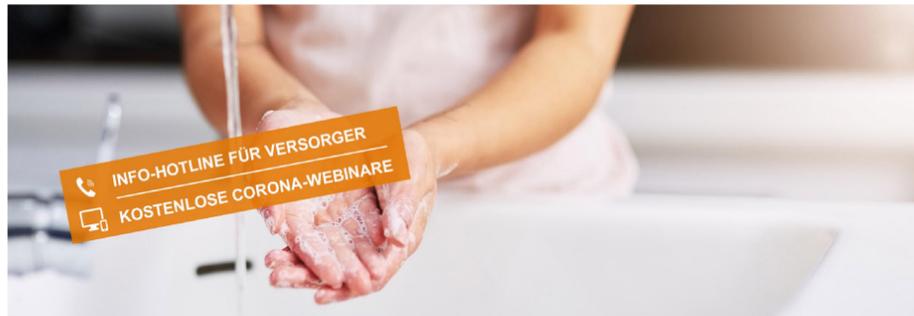
Freundliche Grüße

Ihr Team Regelwerk

DVGW Hauptgeschäftsstelle Bonn

Der DVGW informiert

DVGW-Informationen und -Webinare in Bezug auf Corona



Die Corona-Krise zwingt auch die Gas- und Wasserwirtschaft dazu, flexible, pragmatische und vor allem sichere Lösungen zu entwickeln, um die uneingeschränkte Versorgung mit Gas und Trinkwasser weiterhin zu gewährleisten. Die DVGW-Gruppe unterstützt Sie dabei mit verschiedenen Angeboten wie der Info-Hotline, diversen Rundschreiben vor dem Hintergrund der Pandemie und kostenlosen Webinare zu verschiedenen Themen.

Die Webinare dienen insbesondere Führungskräften als Hilfestellung für die gegenwärtige Situation. Am 6. Mai ab 10 Uhr geht es z.B. um "Krisenmanagement in der Wasserversorgung". Das Webinar-Angebot wird fortlaufend erweitert.

[Zu den DVGW-Informationen in Bezug auf Corona](#)

[Zu den kostenlosen Webinaren](#) >

Inhaltsverzeichnis

Gas



Gas/Wasser



Wasser



Gas

Neuerscheinungen

G 491: Gas-Druckregelanlagen für Eingangsdrücke bis einschließlich 100 bar

Ausgabe 5/20

Diese Technische Regel gilt für die Planung, Fertigung, Errichtung, Prüfung, Inbetriebnahme und den Betrieb sowie die Stilllegung und Entsorgung von Gas-Druckregelanlagen für einen Auslegungsdruck bis einschließlich 100 bar in Gastransport- und Verteilungssystemen, sowie für Anlagen zur Versorgung des Gewerbes, der Industrie oder vergleichbarer Einrichtungen. Diese Anlagen werden mit Gasen nach den DVGW-Arbeitsblättern G 260 und G 262 bzw. DIN EN 16726 und DIN EN 16723-1 mit Ausnahme von Flüssiggas (3. Gasfamilie) betrieben. Für den Betrieb und die Instandhaltung von in Betrieb befindlichen Gas-Druckregelanlagen, auch in Kombination mit Anlagen für die Gasmengenmessung, gilt zusätzlich das DVGW-Arbeitsblatt G 495.

Dieses Arbeitsblatt gilt auch für die Gas-Druckregelung zur Versorgung von betriebsnotwendigen Heizanlagen als Teil der Gas-Druckregelanlage.

Für nachgeschaltete Gas-Druckregelanlagen von Flüssiggas-Luft-Mischanlagen zur Regelung der gasförmigen Phase kann diese Technische Regel sinngemäß angewandt werden. Die besonderen Anforderungen an Druckreduzierungen für Gasbeschaffenheitsmessanlagen sind im DVGW-Arbeitsblatt G 488 beschrieben. Für kombinierte Gas-Druckregel- und Messanlagen ist zusätzlich das DVGW-Arbeitsblatt G 492 zu beachten.

Diese Ausgabe des DVGW-Arbeitsblattes G 491 gilt nicht für Gas-Druckregelanlagen, die vor deren Veröffentlichung in Betrieb genommen worden sind. Werden im Betrieb durch Erkenntnisse und Änderung der technischen Regelwerke bezüglich Konstruktion und Prozess neue Sicherheitsrisiken erkannt, ist vom Betreiber das Risiko zu bewerten. Stellt der Betreiber fest, dass das Risiko erhöht und nicht akzeptabel ist, sind Maßnahmen zur Anpassung an den Stand der Technik zu ergreifen. Werden wesentliche Änderungen im Sinne von Abschnitt 10.3.6 durchgeführt, sind die Anforderungen dieses Arbeitsblattes zu erfüllen.

[G 491](#) [zum Regelwerk G 491](#) >

Schulungen

Die Schulungen der DVGW Beruflichen Bildung wurden an die neue G 491 angepasst.

[alle Schulungen zu G 491](#) >

TRF Entwurf: Technische Regel Flüssiggas

Ausgabe 5/20

In der TRF 2020 sind die flüssiggasspezifischen Anforderungen an das Inverkehrbringen, Errichten und Betreiben von Flüssiggasanlagen aus den geltenden Vorschriften und Normen, z. B. Druckgeräterichtlinie, Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) und deren Technische Regeln (TRBS/TRGS), EN-Normen, DIN-Normen und DVGW-Arbeitsblätter etc. übernommen, zusammengefasst und umgesetzt worden.

Flüssiggasanlagen, die nach den Anforderungen der aktuellen TRF errichtet und betrieben werden, entsprechen dem Stand der Technik. Weitere Anpassungen und Neuerungen erfordern unter Berücksichtigung der baurechtlichen Grundlagenvorgaben, siehe die neue Musterbauordnung (MBO), Fassung November 2002, zuletzt geändert durch Beschluss der Bauministerkonferenz vom 21.09.2012, der Muster-Feuerungsverordnung (MFeuV), Fassung September 2007, zuletzt geändert durch Beschluss der Fachkommission Bauaufsicht vom 27.09.2017 sowie unter anderem auch der Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (MLAR).

Einspruchsfrist: 3. August 2020

[TRF Entwurf](#) [zu TRF Entwurf](#) >

Einspruch zu TRF Entwurf erheben

Einsprüche bis 3. August 2020 an m.lau@dvfg.de

[E-Mail schreiben](#) >



Der DVGW informiert

DVGW-Rundschreiben zur L-Gas-Marktraumumstellung

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erfordern ein stetiges Anpassen der betrieblichen Prozesse in den Gasversorgungsunternehmen. Da Personalengpässe auch bei neuralgischen Prozessen grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden können, müssen sich die Unternehmen der neuen Situation anpassen, Projekte priorisieren und Gegenmaßnahmen einleiten.

[zum DVGW-Rundschreiben](#) (exklusiv für Mitglieder)

DIN-Normen

DIN EN 12732 Entwurf: Gasinfrastruktur - Schweißen an Rohrleitungen aus Stahl - Funktionale Anforderungen; Deutsche und Englische Fassung prEN 12732:2020

Entwurf Mai 2020

[DIN EN 12732 Entwurf](#) [zu DIN EN 12732 Entwurf](#) >

Einspruch zu DIN EN 12732 erheben

Einsprüche bis 3. Juni 2020 an nagas@din.de

[E-Mail schreiben](#) >

DIN EN 416: Gasbefeuerte Dunkelstrahler und Dunkelstrahlersysteme für gewerbliche und industrielle Anwendungen – Sicherheit und Energieeffizienz; Deutsche Fassung EN 416:2019

Ausgabe 4/20

[DIN EN 416](#) [zu DIN EN 416](#) >

DIN EN 419: Gasbefeuerte Hellstrahlerheizgeräte für gewerbliche und industrielle Anwendungen – Sicherheit und Energieeffizienz; Deutsche Fassung EN 419:2019

Ausgabe 4/20

[DIN EN 419](#)

[zu DIN EN 419 >](#)

DIN EN 521: Festlegungen für Flüssiggasgeräte - Tragbare, mit Dampfdruck betriebene Flüssiggasgeräte; Deutsche Fassung EN 521:2019+AC:2019

Ausgabe 4/20

[DIN EN 521](#)

[zu DIN EN 521 >](#)

DIN EN 17082: Häusliche und nicht-häusliche gasbefeuerte Warmluftzeuger mit erzwungener Konvektion zur Raumbeheizung, deren Nennwärmebelastung 300 kW nicht übersteigt; Deutsche Fassung EN 17082:2019

Ausgabe 4/20

[DIN EN 17082](#)

[zu DIN EN 17082 >](#)

DIN EN 17175: Gasbefeuerte Dunkelstrahler-Wärmebänder und kontinuierliche Mehr-Brenner-Dunkelstrahlersysteme für gewerbliche und industrielle Anwendungen – Sicherheit und Energieeffizienz; Deutsche Fassung EN 17175:2019

Ausgabe 4/20

[DIN EN 17175](#)

[zu DIN EN 17175 >](#)



Der DVGW informiert

Neuer DVGW-Erklärfilm

Die Zwei-Energieträger-Welt basiert auf einer dezentralen, flexiblen und stetig grüner werdenden Energieversorgung mit Strom und Gas. So ist eine kostengünstige, sichere und erfolgreiche Energiewende möglich. Ein neuer animierter Erklärfilm erläutert das Konzept:

[Zum Video >](#)

Aufruf zur Mitarbeit

G 648 Anforderungen an DVGW-TRGI-Sachverständige

[E-Mail schreiben >](#)

Interessenten melden sich bitte bis Ende Juni bei Kai-

Uwe Schuhmann (schuhmann@dvgw.de)

Zurückziehungen

G 416-1: Gasgeräte-Heizstrahler – Dunkelstrahler mit einem Brenner mit Gebläse für gewerbliche und industrielle Anwendung - Teil 1: Sicherheit

Ausgabe 9/09

Diese Norm wurde ersetzt durch die DIN EN 416 "Gasbefeuerte Dunkelstrahler und Dunkelstrahlersysteme für gewerbliche und industrielle Anwendungen – Sicherheit und Energieeffizienz"; Ausgabe 04/2020

G 416-2: Gasgeräte-Heizstrahler – Dunkelstrahler mit einem Brenner mit Gebläse für gewerbliche und industrielle Anwendung - Teil 2: Rationelle Energienutzung

Ausgabe 9/09

Diese Norm wurde ersetzt durch die DIN EN 416, siehe oben.

DIN EN 419-1: Hellstrahler mit einem Brenner ohne Gebläse für gewerbliche und industrielle Anwendung - Teil 1: Sicherheit

Ausgabe 7/09

Diese Norm wurde ersetzt durch die DIN EN 419 "Gasbefeuerte Hellstrahlerheizgeräte für gewerbliche und industrielle Anwendungen – Sicherheit und Energieeffizienz"; Ausgabe 04/2020

DIN EN 419-2: Hellstrahler mit einem Brenner ohne Gebläse für gewerbliche und industrielle Anwendung - Teil 2: Rationelle Energienutzung

Ausgabe 12/06

Diese Norm wurde ersetzt durch die DIN EN 419, siehe oben.

DIN EN 525: Gasbefeuerte Warmluftzeuger ohne Wärmetauscher mit erzwungener Konvektion zum Beheizen von Räumen für den nicht-häuslichen Gebrauch mit einer Nennwärmebelastung nicht über 300 kW

Ausgabe 11/09

Diese Norm wurde ersetzt durch die DIN EN 17082 "Häusliche und nicht-häusliche gasbefeuerte Warmluftzeuger mit erzwungener Konvektion zur Raumbeheizung, deren Nennwärmebelastung 300 kW nicht übersteigt"; Ausgabe 04/2020

DIN EN 621: Gasbefeuerte Warmluftzeuger mit erzwungener Konvektion zum Beheizen von Räumen für den nicht-häuslichen Gebrauch mit einer Nennwärmebelastung nicht über 300 kW, ohne Gebläse zur Beförderung der Verbrennungsluft und/oder der Abgase

Ausgabe 4/10

Diese Norm wurde ersetzt durch die DIN EN 17082, siehe oben.

DIN EN 777-1: Dunkelstrahlsysteme mit mehreren Brennern mit Gebläse für gewerbliche und industrielle Anwendung - Teil 1: System D - Sicherheit

Ausgabe 9/09

Diese Norm wurde ersetzt durch die DIN EN 416, siehe oben.

DIN EN 777-2: Dunkelstrahlsysteme mit mehreren Brennern mit Gebläse für gewerbliche und industrielle Anwendung - Teil 2: System E - Sicherheit

Ausgabe 9/09

Diese Norm wurde ersetzt durch die DIN EN 416, siehe oben.

DIN EN 777-3: Dunkelstrahlsysteme mit mehreren Brennern mit Gebläse für gewerbliche und industrielle Anwendung - Teil 3: System F - Sicherheit

Ausgabe 9/09

Diese Norm wurde ersetzt durch die DIN EN 416, siehe oben.

DIN EN 777-4: Dunkelstrahlsysteme mit mehreren Brennern mit Gebläse für gewerbliche und industrielle Anwendung - Teil 4: System H - Sicherheit

Ausgabe 9/09

Diese Norm wurde ersetzt durch die DIN EN 17175 "Gasbefeuerte Dunkelstrahler-Wärmebänder und kontinuierliche Mehr-Brenner-Dunkelstrahlersysteme für gewerbliche und industrielle Anwendungen - Sicherheit und Energieeffizienz"; Ausgabe 04/2020

DIN EN 778: Gasbefeuerte Warmluftzeuger mit erzwungener Konvektion zum Beheizen von Räumen für den häuslichen Gebrauch mit einer Nennwärmebelastung nicht über 70 kW, ohne Gebläse zur Beförderung der Verbrennungsluft und/oder der Abgase

Ausgabe 3/10

Diese Norm wurde ersetzt durch die DIN EN 17082, siehe oben.

Forschungsberichte

Forschungsbericht G 201725: SiDi-meGe: Sicherheit von Dichtmitteln nach DIN EN 751 im eingebauten Zustand - grundlegende Untersuchungen

Ausgabe 1/20

Die eingeschränkte Reproduzierbarkeit der Prüfergebnisse bei der Prüfung der Dichtheit von groben Gewindeverbindungen mit dem Dichtmittel PTFE-Dichtband nach DIN EN 751-3:1997, die zum Aussetzen bzw. Verlust von zahlreichen Zertifikaten der Hersteller geführt hat, war der Ausgangspunkt des Forschungsprojektes. Die normkonformen Dichtheitsprüfungen für grobe Gewindeverbindungen im eingebauten Zustand werden jeweils nach Montage, nach Ausrichten um 45° gegen die Schließrichtung bei den „Rp“-Varianten, dem Temperaturwechseltest und der sogenannten Vibrationsprüfung als Blasentest im Wasserbad durchgeführt. Im Feld wird diese Reproduzierbarkeitsfrage ebenfalls beobachtet, da nicht alle Verbindungen auf Anhieb dicht werden. Besonders das Ausrichten von Verbindungen führt verstärkt zu undichten Verbindungen. Undichte Verbindungen werden aufgrund der verbindlichen Dichtheitsprüfungen durch den Installateur üblicherweise vor der Inbetriebnahme entdeckt und die Verbindung wird neu eingedichtet und erneut auf Dichtheit überprüft. Daher sind bislang keine Schadensfälle im Feld aufgrund undichter PTFE-gedichteter Gewindeverbindungen bekannt.

Ziel des Forschungsprojektes war es, die Reproduzierbarkeit der normspezifischen Dichtheitsprüfung von PTFE-gedichteten groben Gewindeverbindungen zu untersuchen und zu verbessern.

[Forschungsbericht G 201725](#)

[zum Forschungsbericht G 201725 >](#)

Forschungsbericht G 201817: Wohn-KWK-Switch. Deutschlandweite, hochauflösende Analyse zum Modal-Switch in Wohngebäuden und Wohnquartieren mittels KWK(K)-Anlagen in den nächsten 20 Jahren

sowie die Definition von Zielwerten für technische Anforderungen und Biogasanteil für die Gastechnik unter Berücksichtigung unterschiedlicher Förderprogramme

Ausgabe 2/20

Der Wohngebäudebestand ist für mehr als ein Viertel des Gesamtenergieverbrauchs in Deutschland verantwortlich. Zudem sind die Heizungsanlagen im deutschen Wohngebäudebestand stark überaltert. Um die Klimaziele der Bundesregierung erreichen zu können, muss die Wärmeversorgung deutlich effizienter werden. Dies kann im Wesentlichen durch eine Modernisierung von Heizungsanlagen erfolgen, insbesondere indem umweltfreundliche und hocheffiziente KWK-Anlagen zur Beheizung von Wohngebäuden eingesetzt werden. Die Ziele der Studie umfassen deshalb die Analyse von standortgenauen KWK-Potenzialen im Wohnsektor, die Ermittlung von Energie- und Emissionseinsparungen sowie das Aufzeigen zukünftiger Handlungsmöglichkeiten und Chancen in der Wohngebäudebeheizung.

Basierend auf über 20 Mio. DBI-Standortdaten zum Wohnsektor in Deutschland sind umfangreiche Berechnungen zur Bestimmung adressgenauer Wechselbereitschaften der Heizungsanlage sowie dabei möglichen KWK-Installationen durchgeführt worden. Weitere komplexe mathematische Optimierungsprozesse gewährleisten aufgrund der Berücksichtigung einer Vielzahl von Randbedingungen und Einflusskriterien belastbare Ergebnisse und Trends.

[Forschungsbericht G 201817](#) [zum Forschungsbericht G 201817 >](#)

Übersetzungen

G 469 englisch: Pressure Testing Procedures

Gastransmission/Gasdistribution

Ausgabe 7/19

Es handelt sich um die englische Übersetzung des Arbeitsblattes G 469 "Druckprüfverfahren Gastransport/Gasverteilung", Ausgabe 7/19

[G 469 englisch](#) [zum Regelwerk G 469 englisch >](#)

Korrekturen

G 680: Erhebung, Umstellung und Anpassung von Gasgeräten

Ausgabe 3/20

Zu diesem Arbeitsblatt gibt es ein Korrekturblatt, das Sie hier kostenlos herunterladen können.

[G 680 Korrekturblatt](#) [zum Korrekturblatt G 680 >](#)

Gas/Wasser



Der DVGW informiert

Webinare & Online-Schulungen – Entdecken Sie die neue digitale Lernwelt der Beruflichen Bildung!

Auch in Zeiten von Corona sind ein aktueller Wissensstand und fachliche Kenntnisse in der Gas- und Wasserversorgung unerlässlich. Leider müssen bis vorläufig 31. Mai alle Präsenzveranstaltungen auf spätere Termine verschoben werden. Daher hat die Berufliche Bildung des DVGW ihr Angebot erweitert und bietet ausgewählte Themen nun als Online-Seminare an. Das Veranstaltungsangebot wird fortlaufend erweitert.

[Zur Angebotsübersicht >](#)

Forschungsbericht

Forschungsbericht GW 201811: Rohrverbindungs-Bauteile ohne Baumuster-Zulassung in Gasanlagen

Ausgabe 3/20

Mit dem vorliegenden Bericht wurde untersucht, inwieweit Rohrverbindungsteile ohne Baumusterzulassung in Gasanlagen ein Sicherheitsrisiko darstellen. Hierzu wurden sowohl Prüfungen an Verschraubungen aus dem Feld als auch Laboruntersuchungen durchgeführt. Dabei wurden die Prüfungen entsprechend der gängigen Elastomer-Prüfgrundlagen ausgewählt. Es hat sich in visuellen Untersuchungen und physikalisch-chemischen Tests gezeigt, dass die Verschraubungen als System keinerlei Sicherheitsrisiko darstellen und somit, sofern diese im Feld verbaut sind, in den Anlagen verbleiben können.

In einem weiteren Schritt wird empfohlen, die beschriebene Vorgehensweise mit den Prüfungen von Elastomerdichtungen in die Norm DIN 3387-1:2008 zu implementieren, da gezeigt werden konnte, dass die Verschraubungen somit auf vollständige Sicherheit geprüft werden können. Der Einsatz eines zertifizierten Elastomer-Werkstoffs bleibt für Neuprodukte unbeeinträchtigt, auch wenn die fehlenden Elastomer-Zertifikate bei den hier untersuchten Systemen keine deutlichen Sicherheitslücken erkennbar werden ließen.

[Forschungsbericht GW 201811](#) [zum Forschungsbericht GW 201811 >](#)

Übersetzungen

GW 10 englisch: Cathodic Protection (CP) of Buried Pipelines, Pipelines of Complex Structures and Steel Tanks; Planning, Construction, Commissioning, Operation and Maintenance

Ausgabe 6/18

Es handelt sich um die englische Übersetzung des Arbeitsblattes GW 10 "Kathodischer Korrosionsschutz (KKS) erdüberdeckter Rohrleitungen, Rohrleitungen in komplexen Anlagen und Lagerbehälter aus Stahl; Planung, Einrichtung, Inbetriebnahme, Betrieb und Instandhaltung", Ausgabe 06/2018

[GW 10 englisch](#) [zum Regelwerk GW 10 englisch >](#)

Wasser

Neuerscheinungen

W 101 Entwurf: Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete; Teil 1: Schutzgebiete für Grundwasser

Ausgabe 4/20

Das Arbeitsblatt gilt für die Bestimmung von Trinkwasserschutzgebieten und Schutzzonen sowie die Ableitung von Schutzanforderungen bei der Festsetzung oder Überarbeitung von Trinkwasserschutzgebieten für die öffentliche Wasserversorgung aus Grundwasser. Es werden Anforderungen hinsichtlich der Bemessung, der Schutzbestimmungen und der Überwachung in Trinkwasserschutzgebieten beschrieben.

Das Arbeitsblatt darf in keinem Fall pauschal angewandt werden. Bei der Bestimmung und Abgrenzung des Wasserschutzgebietes sowie bei der Aufstellung der Wasserschutzgebietsverordnung müssen die jeweiligen örtlichen Verhältnisse entsprechend differenziert berücksichtigt werden. Demnach muss jedes Trinkwasserschutzgebiet nach seinen geologischen und hydrologischen Gegebenheiten, seinen jeweiligen Gefährdungen und Belastungen bewertet, und es müssen entsprechende Nutzungsbeschränkungen festgelegt werden. Rechts-, Verfahrens- und Entschädigungsfragen sowie die Frage, ob und wie weit in diesem Arbeitsblatt als gefährlich bezeichnete Einrichtungen, Nutzungen und sonstige Handlungen anderweitig für unzulässig oder genehmigungspflichtig erklärt sind, werden nicht behandelt.

Einspruchsfrist: 31.07.2020

[W 101 Entwurf](#) [zum Regelwerk W 101 Entwurf >](#)

W 102 Entwurf: Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete; Teil 2: Schutzgebiete für Talsperren

Ausgabe 4/20

Dieses Arbeitsblatt gilt für die Abgrenzung und Bemessung von Schutzzonen sowie die Ableitung von Schutzanforderungen bei der Festsetzung oder Überarbeitung von Trinkwasserschutzgebieten für Talsperren. Es kann sinngemäß auch für eine Direktentnahme von Rohwasser aus einem See oder Fließgewässer angewendet werden. Die besonderen hydrologischen Bedingungen, wie zum Beispiel das Fehlen eines ausgleichenden Speicherraums bei Fließgewässern, sind zu beachten.

Das Arbeitsblatt darf nicht pauschal angewandt werden. Die Trinkwassertalsperre mit den jeweils notwendigen technischen Einrichtungen und ihr Einzugsgebiet sind unter den jeweils gegebenen örtlichen Verhältnissen zu sehen. Jede Schutzgebietsfestsetzung basiert auf der Vulnerabilität der zu schützenden Ressource. Demzufolge müssen die ortsspezifischen morphologischen, pedologischen, geologischen und hydrologischen Gegebenheiten, insbesondere die Eintragspfade, sowie die Gefährdungen bei der Bemessung der Schutzzonen und den in der Schutzgebietsverordnung zu treffenden Regelungen berücksichtigt werden.

Einspruchsfrist: 31.07.2020

[W 102 Entwurf](#) [zum Regelwerk W 102 Entwurf >](#)



Der DVGW informiert

Nächste IFAT findet 2022 statt

Nachdem die Leitmesse für Umwelttechnologien zunächst in den Herbst verschoben wurde, kam nun die Absage: Die IFAT 2020 fällt aus. Als neuer Termin wird 30.05. bis 3.06.2022 angegeben. Selbstverständlich wird der DVGW als Partner der IFAT auch wieder dabei sein.

[Weitere Informationen](#)

ALLE REGELN UND NORMEN FINDEN SIE IM REGELWERK

✓ 24 h verfügbar

✓ Vollzugriff als Abonnent

✓ als PDF bestellbar

[zum Regelwerk >](#)



Besuchen Sie uns auf



[Twitter](#)



[Youtube](#)



[DVGW.de](#)

Impressum

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

- Technisch-wissenschaftlicher Verein

Kontakt

Josef-Wirmer-Str. 1-3

53123 Bonn

Tel.: +49 228 91 88-5

Fax: +49 228 91 88-990

E-Mail: info@dvgw.de

www.dvgw.de

[Medienpartner](#)



energie | wasser-praxis

Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Bonn

Registernummer: 6933

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. § 27 a UStG:

DE114341970

Redaktion

Dr. Susanne Hinz, Hauptgeschäftsstelle/Ordnungspolitik,

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

[Datenschutz](#)

[Newsletter abmelden](#)

© DVGW.de 2020